



Markgräfler Sportschützen

Kreis 8 im Südbadischen Sportschützenverband e.V.

Komm. GK-Gewehrreferent Jürgen Grosjean, Albanweg 6 · 79576 Weil am Rhein

Tel.: 07621 / 5833635 · E-Mail: juergen.grosjean@online.de

Kreisschützenmeister Heinz Bernauer · Kirchstr. 13 · 79618 Rheinfelden-Herten

Tel.: 07623 / 708927 · E-Mail: Heinz.Bernauer@mssk.de

Stand: 28.09.2011

Ausschreibung Kreismeisterschaft 2012

Für die Wettbewerbe: **GK-Gewehr 100m**

1. **Austragungstermin : 16.10.2011**
2. **Austragungsort ist Hartheim.**
3. **Zur Austragung kommt GK-100m Liegend in der Schützen, Alters- und Seniorenklasse. GK-100m Zweistellung, in der Schützen u. Altersklasse. Die Mannschaften können aus Schützen aller Altersklassen bestehen**

Es wird darauf hingewiesen, dass Mannschaften und die Altersklasse nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen wird.

4. **Zulassung:**

Zugelassen sind alle Schützinnen und Schützen, die an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen, und von den Vereinen an den Kreis gemeldet und eine Startkarte erhalten haben. Für alle zugelassenen Teilnehmer wird Startgeld erhoben. Es wird vom Kreis in Rechnung gestellt.

5. **Meldetermin:**
30. September 2011

An: GK – Gewehrreferent Jürgen Grosjean, 79576 Weil am Rhein, Albanweg 6
Tel. 07621 / 5833635 oder E – Mail : juergen.grosjean@online.de

6. **Ordonanzgewehr - 100 Meter - Spo0 Regel 1.58**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Punkt 7 dieser Ausschreibung.

Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht. Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonanzwaffen **geführt** wurden. Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Kaliber: 6 - 8 mm

Abzug: Mindestens 1500 g

Mündungsbremsen: Sind nicht erlaubt.

Magazin: Es darf nur ein Magazin verwendet werden

Laufbeschwerung: Nicht gestattet

Gewicht: Wie Original, keine Zusatzgewichte.

Zubehör: Flimmerbänder und Mündungsbremsen sind nicht gestattet.

Schäftung: Wie Original, Handballenaufgabe und Handstütze sind nicht gestattet

Visierung: Originalgetreue Visierung; **spezielle Diopter - oder Scharfschützervisierung ist nicht gestattet.**

Zielhilfsmittel: Sind nicht gestattet.

Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss (je einmal am Vorderschaft und am Kolben), verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden **Unterarm** geschlungen werden. Eine Fixierung des Riemens an der Bekleidung ist nicht erlaubt.

Munition: Handelsübliche (auch Selbstgeladene) Zentralfeuermunition.

Munitionskontrolle: Der Schießleiter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter ist berechtigt, aus dem Munitionsvorrat des Schützen bis zu 6 Patronen zur Kontrolle zu entnehmen.

Munitionsprüfung: Ergibt die Munitionsprüfung eine nicht zugelassene Munitionsart, so ist der Schütze für diesen Wettbewerb zu disqualifizieren.

Sicherheit: Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schieß- und Standortordnung und die Regeln der Spo0. sind einzuhalten.

Schießentfernung und Scheibenanlagen: Die Schießentfernung beträgt 100m SpoO Regel 03.7. Die Höhe der Scheibenzentren über dem Niveau ist nicht vorgeschrieben. Wird eine Meisterschaft auf einer Anlage mit mehreren Bahnen geschossen, so darf die Abweichung zwischen den einzelnen Bahnen 2.5m nicht überschreiten.

Schusszahlen: 40 Schuss, davon
20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpoO. Regel 1.0.1.2
20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpoO. Regel 1.0.1.3

Probeschüsse: Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie von max. 5 Schuss gestattet.

Scheiben bei Meisterschaften: Scheibe Gewehr 100m SpoO Regel 0.4.3.04

Wettkampfzeit: Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten. Vor dem Beginn oder nach dem Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler.

Trefferbeobachtung: Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre / Spektive benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

Ergebnisgleichheit: Bei Ergebnisgleichheit ist nach Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

Störungen: Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

Wechseln der Waffe: Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters erlaubt. Ein zusätzliches Probeschießen ist nicht erlaubt. Nach Beendigung jeder Serie ist das Magazin zu entfernen. (Sofern vorhanden)

7. **Großkaliber - Liegendkampf 100Meter SpoO Regel 1.97**
(Rahmenprogramm bis zur Landesmeisterschaft)

Einzelwettbewerb siehe Punkt 7 dieser Ausschreibung. Schützinnen können ihrem Alter entsprechend bis zur Landesmeisterschaft in der Einzelwertung in den Klassen der Herren mitstarten. Zugelassen sind Mehrlader und Einzellader (nur Ordonanzgewehre siehe Punkt 5. dieser Ausschreibung). 30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten. Liegendanschlag nach Punkt 1.58.04 der Sportordnung des DSB.

8. **Wettkampfklassen:**

Klasse 10 = Schützenklasse	geb. 01.01.67 bis 31.12.91
Klasse 50 = Altersklasse	geb. 01.01.57 bis 31.12.66
Klasse 60 = Seniorenklasse	geb. 31.12.56 und älter

9. **Mannschaftsstärke:**

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

10. **Waffen- und Bekleidungskontrolle - Startberechtigung:**

Wird von der Standaufsicht vorgenommen.

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts die **Startkarte**, sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis/ Reisepass)** mitzuführen.

Ab 2012 ist die Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO und Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO wieder erlaubt.

11. **Mannschaftsummeldungen:**

Müssen 30 Minuten vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen vorgenommen werden.

12. **Vorschießen:** Wird ein Schütze am Tage der Kreismeisterschaft vom DSB benötigt, so ist ihm Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht vorzuschießen. Dies gilt auch für Mitarbeiter der Kreismeisterschaft.

Ein Vorschießen aus anderen Gründen ist nicht gestattet.

Das Vorschießen ist vom Schützen oder seinem Verein schriftlich zu beantragen. Ist ein Vorschießen nicht möglich, so gilt das bei der übergeordneten Veranstaltung erzielte Ergebnis als Vorschießen. Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so kann er nicht mehr ausgewechselt werden.

Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der/die Schütze/in ist Medaillen berechtigt.

13. **Allgemeine Bestimmungen:**

Jeder Teilnehmer anerkennt durch seine Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Teilnehmern oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, kann vom Stand verwiesen werden.

Einsprüche: Für Einsprüche jeder Art wird eine Gebühr von € 20.-- erhoben.

Kampfgericht: Das Kampfgericht wird durch Aushang bekannt gegeben.

Sonstiges:

Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf dem Schießstand. Jeder Schütze ist für die übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes zu kontrollieren. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt. Für Scheibenwechsler, soweit erforderlich, hat jeder selbst zu sorgen. Für alle nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes verbindlich.

Rahmenschüsse: In allen Wettbewerben wird pro Rahmenschuss eine Gebühr von 5.- € erhoben. Diese Gebühr ist unmittelbar nach dem Schießen an die jeweilige Standaufsicht zu bezahlen.

14. **Startgeld:** >>Startgeld ist Reuegeld<<

1.58	Ordonanzgewehr	alle Klassen	€ 14.--
1.97	GK-Gewehr 100 m liegend	alle Klassen	€ 13.--

15. **Auszeichnungen:**

Einzelgeschützen: Die drei Ersten erhalten Urkunden und Medaillen

Mannschaften: Die drei Ersten erhalten Urkunden.

16. **Siegerehrung:**

Die Siegerehrung findet im November 2010 während der Gewehr – Referentensitzung in Brombach statt. (Termin ergeht in gesonderter Einladung an die Vereine). Wer bei der Siegerehrung nicht anwesend ist, hat keinen Anspruch auf seine Medaille.

17. **Sicherheit :**

Jeder Schütze ist für die Sicherheit seiner Waffe selbst verantwortlich.

Es wird angeregt, dass sich bei der Waffenkontrolle eine Sicherheitspatrone mit einer fünf Zentimeter langen roten Fahne (sogenannte Safety – Flag) im Patronenlager befindet.

Oder ein durch den Lauf gezogenen roten Fader / Kabel welcher aus der Laufmündung bzw. aus dem Patronenlager herausragt und somit erkennen lässt, dass die Waffe nicht geladen ist.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

gez. *Heinz Bernauer*
Kreisschützenmeister

gez. *Jürgen Grosjean*
komm. GK – Gewehr-Referent